

Datum: 9. DEZ. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu A0458/11 (Sitzungsnummer: SR/035/2011)
Verkehrliche Folgen der Waldschlößchenbrücke bewältigen - Belastungen reduzieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- 1. bis März 2012 kurz- und mittelfristige Maßnahmenvorschläge für die Bewältigung der verkehrlichen Folgen der Waldschlößchenbrücke und zur Reduzierung der damit verbundenen Belastungen (Lärm, Luftbelastung, Verkehrssicherheit) inklusive eines Finanzierungskonzeptes zu erarbeiten.“**

Zur Ermittlung von möglichen Schleichverkehren im Zusammenhang mit der Waldschlößchenbrücke wurden 2010 die Verkehrsmengen und Verkehrsrouten im verkehrlichen Einzugsgebiet der Waldschlößchenbrücke vor deren Wirksamkeit aufgenommen. Diese Daten werden im Abgleich mit einer Erhebung nach Verkehrswirksamkeit der Waldschlößchenbrücke Aufschluss über damit im Zusammenhang stehende „Schleichverkehre“ geben, woraufhin dann Maßnahmenvorschläge überprüft bzw. weiterführend entwickelt werden können. Die Nachfolgeerhebung der Verkehrsmengen ist für April 2014 anberaumt, so sich nicht wesentliche verkehrsbeeinflussende Baumaßnahmen im angrenzenden Straßennetz erforderlich machen.

- 2. „Dabei ist ein Maßnahmenkonzept zur Ertüchtigung der Fetscherstraße und der Stauffenbergallee zu erarbeiten und dabei insbesondere auch die Kreuzungsbereiche Fetscherplatz sowie Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße gesondert zu betrachten, um eine hohe Durchlassfähigkeit zu erreichen.“**

Siehe dazu Beschlusskontrolle vom 17. April 2012.

Im Zusammenhang mit der Verkehrsverlagerung während der Sanierung der Albertbrücke ist eine zweite Linksabbiegespur von der Königsbrücker Nord in die Stauffenbergallee Ost vorgesehen.

- 3. „Den Ausbau der Fetscherstraße zu beschleunigen und alles dafür zu tun, dass der erste Abschnitt zwischen Brücke und Fiedlerstraße noch vor der Eröffnung der Waldschlößchenbrücke fertig gestellt wird.“**

Ist erfolgt.

4. **„Die Vorplanung für die weiteren Abschnitte bis zum Fetscherplatz bis zum Frühjahr 2012 zum Beschluss vorzulegen, 2012 dafür Fördermittel zu beantragen und für den Ausbau dieser Abschnitte spätestens im Verkehrshaushalt 2013/2014 Mittel einzuplanen.“**

Die Vorplanung zur Fetscherstraße wurde unter Beschluss V1535/12 am 27. September 2012 durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden bestätigt. Es konnten bisher keine Mittel in den Haushalt eingeplant werden.

5. **„Als Maßgabe für alle Ausbauplanungen den Erhalt der Alleebäume entlang der Fetscherstraße anzustreben.“**

Siehe Punkt 4.

6. **„Bis zur endgültigen Ertüchtigung sicherzustellen, dass durch eine beschleunigte Verfahrensweise die Fetscherstraße von der Einmündung Blasewitzer Straße bis zur Stübelallee einen neuen interimsmäßigen Deckbelag erhält, um die Lärm- bzw. Fahrzeugbelastungen reduzieren bzw. aufnehmen zu können.“**

Ist erfolgt.

7. **„Als Sofortmaßnahme die Ampelschaltung am Fetscherplatz zu überprüfen und dem sich ändernden Verkehrsaufkommen anzupassen.“**

Ist erfolgt.

8. **„Bis zum 30. Juni 2012 ein Parkraumkonzept für Johannstadt und Striesen-West zu erstellen, das die wegfallenden Parkplätze im Zuge des Ausbaues der Fetscherstraße und der Neuansiedlung von Firmen und öffentlichen Gebäuden (neues Amtsgericht) bzw. Erweiterungsbauten (z. B. Bio-Innovationszentrum) sowie den zu erwartenden Parkflächenbedarf nach weiterhin stattfindenden Wohngebäude-sanierungen in Johannstadt und Striesen-West berücksichtigt.“**

Die Planung der als prioritär eingestuften Maßnahme M34 des Luftreinhalteplanes (flächen-deckende Parkraumbewirtschaftung der Innenstadt) ist abgeschlossen. Entsprechend der am 9. Januar 2013 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau als Information vorgestellten Prioritätenliste wurde das Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Johannstadt-Nord fertig-gestellt, die Vorlage wird derzeit erarbeitet. Sie soll noch im Jahr 2013 in den Geschäftsumlauf gebracht werden.

Weiterhin liegt der Konzeptentwurf für den Bereich Universitätsklinikum und Umfeld vor. Zum Konzept ist im Jahr 2014 die Phase der Bürgerbeteiligung geplant.

Zu den verbleibenden Bereichen in der Johannstadt und in Striesen wurden Vorarbeiten in Form von studentischen Arbeiten veranlasst.

Es ist vorgesehen, den Wegfall der Parkstände entlang der Fetscherstraße u. a. mit den Park-plätzen in den Brückenrampen und den Seitenstraßen zu kompensieren.

9. **„Die Fetscherstraße inklusive Fetscherplatz zum Modellprojekt für eine Intelligente Verkehrssteuerung zu machen und dafür zusätzliche Fördermittel zu beantragen sowie im Rahmen des Verkehrsmanagementprojekts VAMOS das Brückeninfor-mationssystem prioritär umzusetzen.“**

Im Zuge des schrittweisen Ausbaus des Verkehrs-Analyse-Management-und-Optimierungs-System (VAMOS) erfolgt in der Umsetzungsstufe 2.2 die Erweiterung des Elbe-Brücken-Information-Systems (EBIS). Für ein strategisches Brückenverkehrsmanagement hat sich

dabei der Standort Stübelallee Zufahrt Fetscherstraße Süd im Rahmen einer Voruntersuchung als besonders günstig für eine Informationstafel herausgestellt. Durch die standortbedingt frühzeitige Information der Verkehrsteilnehmer über die Verkehrslage auf innerstädtischen Elbebrücken ist bei Verkehrsbehinderungen ein Ausweichen auf weniger ausgelastete Brücken möglich. Derzeit erfolgen konzeptionelle Planungen zum Standort Stübelallee/Fetscherstraße. Nach Vorliegen der verkehrs- und bautechnischen Ausführungsunterlagen soll die Informationstafel Anfang 2014 aufgestellt werden.

Im Rahmen von VAMOS 2.2 wurde im Zuge der Baumaßnahme Borsbergstraße/Schandauer Straße am Knotenpunkt Fetscherplatz in der Zufahrt Borsbergstraße ein neuer Standort der dynamischen Wegweisung errichtet. Zum Ende des Jahres können entsprechend der Verkehrslage alternative Zielführungsrouten für die Verkehrsteilnehmer bei Verkehrsbehinderungen ausgewiesen werden.

Die genannten Standorte des Verkehrsmanagements sollen zur Verringerung von Staurisiken und zur Verflüssigung des Verkehrsablaufes vor allem im Bereich der Fetscherstraße/Zufahrt Waldschlößchenbrücke beitragen.

Die Finanzierung der Umsetzungsstufe VAMOS 2.2 erfolgt mit Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

10. **„Für die geplante Busverbindung über die Waldschlößchenbrücke schnellstmöglich die Voraussetzungen für eine Linienführung durch die Augsburger Straße/Tittmannstraße zu schaffen.“**

Die Überarbeitung der Planung Augsburger Straße - Tittmannstraße ist abgeschlossen und es wird der Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden im II./III. Quartal 2014 angestrebt. Die Maßnahme ist finanziell untersetzt.

11. **„Im Lkw-Führungskonzept und durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass durch die Waldschlößchenbrücke kein unnötiger Lkw-Durchgangsverkehr in die Fetscherstraße angezogen wird.“**

Im Lkw-Führungskonzept der Landeshauptstadt Dresden (vgl. Lkw-Stadtplan) ist die Waldschlößchenbrücke bewusst nicht als Lkw-Vorzugstrasse ausgewiesen. Alle Gewerbestandorte der Landeshauptstadt Dresden sind über die ausgewiesenen Zulaufstrecken von den Autobahnen BAB A 17 und BAB A 4 zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen


Jörg Marx

Kennntnisnahme:


Helma Orosz
Oberbürgermeisterin